

Amtstafel der Gemeinde Langenegg

Stephanie Bals
T +43 5513 4101-12
gemeinde@langenegg.at

Zahl Ig004.1-1/2015-63-2
Langenegg, den 27.10.2020

Protokoll

**der 55. Sitzung der Gemeindevertretung
am Dienstag, dem 30. Juni 2020, um 20:00 Uhr
im Dorfsaal**

anwesend:

Fuchs Anita, Fuchs Albrecht, Bgm. Kurt Krottenhammer, Nußbaumer Christian, Fuchs Ludwig, Schmidler Markus, Nußbaumer Gerd, Nußbaumer Johannes, Schwarzmann Christoph, Vögel Martin, Vigl Anton, Lang Guido, Vögel Norbert, KONRAD Thomas, Nußbaumer Ludwig

entschuldigt:

Fuchs Katharina, Nußbaumer Peter

TAGESORDNUNG

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 02. Juni 2020
3. Beratung und Beschlussfassung zum Rechnungsabschluss 2019
4. Beratung und Beschlussfassung zum Abschluss des Kaufvertrages – Teile der GSt.Nr. 199 + 201 Unterlangenegg über 4.360.25 m² mit Manfred Eberle
5. Beratung und Beschlussfassung zur Rückabwicklung des GV-Beschlusses vom 03.12.2019 – Dienstbarkeit für Fam. Bauer/Riek – Parkplätze auf GSt.Nr. 42 Oberlangenegg
6. Beratung und Beschlussfassung zur Einlösung des Optionsvertrages – Ankauf Waldgrundstück GSt.Nr. 167, 170, 198 Unterlangenegg

7. Beratung und Beschlussfassung zur Einrichtung einer Begegnungszone mit Tempolimit 30 km/h – GSt.Nr. 1508 = öffentliches Gut und 1427/2 Unterlangenegg Gemeindestraße vor GH Krone
 8. Berichte
 9. Allfälliges
-

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bgm. Kurt Krottenhammer eröffnet die Sitzung um 20:03 Uhr, begrüßt alle Anwesenden wegen der Corona-Bestimmungen im Dorfsaal und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 02. Juni 2020

Das Protokoll der letzten Sitzung wurde jedem Gemeindevertreter per Mail zugesandt und wird einstimmig genehmigt.

3. Beratung und Beschlussfassung zum Rechnungsabschluss 2019

Mit der Einladung sind die Unterlagen zum Rechnungsabschluss 2019 zugestellt worden. Anhand einer Kurzfassung erläutert der Gemeindegassier Stefan Meusburger auszugsweise einige Einnahmen- und Ausgabenposten:

Projektkosten 2019	Rechnung 2019	Förderung 2019
WohnenPLUS - 3. und 4. Anteil Baukosten an Errichtergem.	593.442	250.000
Fernwärmeversorgung - Heizungssanierung	285.136	Jahr 2020
Hauptschule (MS) Lingenau- Zwischenabr. Kostenbeitrag	185.243	
Straßen - Abschnitt Hampmann (Hauptarbeiten ohne Lohnk.)	105.281	

Einnahmen 2019		Rechnung 2019	Rechnung 2018
Wiederkehrende	Ertragsanteile des Bundes	1.111.332	1.062.000
	Kommunalsteuer	416.500	466.200
	Bezugsgebühren Wasser/Abwasser/Abfall	253.900	243.700
	Strukturstärkende Bedarfszuweisungen	261.600	128.800
	Miete/Betriebskosten JGF-Haus (aks)	126.500	127.200
	Grundsteuer A und B	85.000	79.200
	Spitalsabgangsdeckung, Ersatz Land Vlbg.	66.600	68.900
		Rechnung 2019	Voranschlag 2019
Einmalige	Darlehensaufnahme WohnenPLUS (2. Tranche)	400.000	400.000
	Strukturförderung WohnenPLUS	250.000	250.000
	Förderung Land Straßensanierung Nord-Reute (2. Rate)	35.000	79.100
	Anschlussgebühren Wasser/Kanal	28.900	17.300
Ausgaben 2019		Rechnung 2019	Rechnung 2018
Wiederkehrende	Sozialfonds	250.300	287.000
	Spitalsabgangsdeckung, Beiträge Krankenanstalten	213.800	201.300
	Landesumlage	89.900	114.300
	Personalkosten Kleinkinderbetreuung	75.200	48.400
	Öffentlicher Personennahverkehr (Beitrag an Regio)	63.200	61.100
	Straßenreinigung/Winterdienst	47.000	31.500

Der finanziell größte Ausgabenposten im Jahr 2019 war, wie schon im Jahr 2018, für das Projekt WohnenPLUS. Die Gemeinde hat eine weitere Summe in Höhe von € 593.400,- an die VOGWOSI (Errichtergemeinschaft) überwiesen, im Jahr 2020 erfolgt noch die Schlussrechnung. Dazu wurde in Höhe von € 200.000,- eine weitere Darlehenszuzahlung in Anspruch genommen, zudem ist zu diesem Projekt eine Strukturförderung von € 250.000 vom Land Vlbg. eingegangen. Bisher wurden € 1,2 Mio an effektiven Kosten für das Projekt WohnenPLUS seitens der Gemeinde investiert, diese zur Gänze fremdfinanziert werden.

Für die Sanierung der Heizungsanlage wurde eine Summe von € 285.100,- investiert. Die Förderungsmittel vom Land und Bund, diese für 2019 geplant waren, sollten im Jahr 2020 einlangen. Weiters wurde ein Investitionsbeitrag (1. Zwischenabrechnung) für den Umbau der Neuen Mittelschule (NMS) bzw. Musikmittelschule (MMS) an die Gemeinde Lingenau in Höhe von € 185.200,- überwiesen. Auch im Bereich der Straße wurde erneut investiert, nämlich in der Parzelle Hampmann, in dieser ein Teilabschnitt neu asphaltiert wurde, Errichtungskosten von € 105.300,-.

Diverse für 2019 geplanten Projekte wurden nicht umgesetzt bzw. ins Jahr 2020 verschoben. Z. Bsp. Erschließung Baugebieten Leiten (€ 200.000,--), Errichtung zweier Löschwasserbehältern in Reute und Schweizberg (€ 120.000,-- abzgl. 50% FÖ), Neuanschaffung der Straßenbeleuchtung in LED auf der L6 (€ 30.000,--) sowie die Errichtung der Flutlichtanlage beim FC-Sportplatz (€ 45.000,-- abzgl. 38% FÖ). Einnahmenseitig dazu verzögerte sich der geplante Grundstücksverkauf an den Bauträger ZIMA beim Baugebiet Leiten. Dieser Posten wurde ursprünglich mit € 690.000,-- budgetiert.

Bei den wiederkehrenden Einnahmen wurde bei den Ertragsanteilen eine positive Entwicklung festgestellt. Die Gemeindeeigenen Steuern waren rückläufig, Hauptgrund ist die Kommunalsteuer, welche ein Minus gegenüber dem Jahr 2018 von € 49.700,-- aufweist. Bei den Strukturstärkenden Bedarfszuweisungen wurde vom Land eine Summe von € 261.600,- überwiesen, was ein Plus zu 2018 von € 132.800,-- bedeutet. Grund war der Einnahmerückgang bei den Gemeindeeigenen Steuern im Jahr 2017 (Insolvenz Fa. Hoeckle), welche zur Bemessung des Finanzausgleichs erst zwei Jahre später ihre Auswirkung zeigt.

Bei den wiederkehrenden Ausgaben darf der Sozialfonds mit € 250.300,-- und die Beiträge an die Krankenanstalten mit € 213.800,-- erwähnt werden.

Bei den Schulden wird erwähnt, dass ein Wohnbauförderungsdarlehen für die Wohnungen Unterstein zur Gänze getilgt wurde (€ 81.800,--). Der Schuldenstand beträgt per 31.12.2019 € 3.059.630,--. Dies entspricht einer Pro-Kopf-Verschuldung von € 2.700,- (ohne PSG). Bei einem Bruttoüberschuss von € 708.200,-- ergaben sich abzüglich des Schuldendienstes in Höhe von € 311.500,-- frei verfügbare Mittel von € 396.700,--.

Mag. Guido Lang, Vorsitzender des Prüfungsausschusses, berichtet von der Überprüfung des Rechnungsabschlusses 2019 in der Sitzung vom 17.06.2020. Das Protokoll des Prüfungsausschusses wurde noch vor der Sitzung mit der Stellungnahme seitens der Gemeindeverwaltung versandt. Guido Lang erläutert das Protokoll vom Prüfungsausschuss zu den vermerkten Punkten wie Formale und inhaltliche Prüfungen, wie Beratungsaufwand-Gestaltungsbeirat, Mittagessen Schülerbetreuung, Kosten Kleinkinderbetreuung, Vertragskonstellation mit Verein Stopp sowie Vermietungen bzw. Verumlagungen der Betriebskosten. Zudem werden zwei Darlehen mit einem Zinssatz von 2% angemerkt, welche einer Überprüfung empfohlen wird. Bei der Projekt- und Strukturentwicklungsgenossenschaft Langenegg (PSG) ist die Gemeinde zu 60% Eigentümerin, 40% Raiffeisenlandesbank. Hier wird aufgrund der vorliegenden Bilanz die Aufrechterhaltung hinterfragt bzw. die Alternativen zu prüfen sind. Es wurde eine ordnungsgemäße Führung der Gemeindegebarung festgestellt, weswegen Guido Lang die Gemeindevertretung um Genehmigung des vorliegenden Rechnungsabschlusses 2019 ersucht. Im Namen des Prüfungsausschusses bedankt er sich bei Stefan für die exakte, vorbildliche und ordnungsgemäße Buchführung. Weiters spricht er dem Bgm. und allen

Gemeindebediensteten ein gebührendes Lob für ihre gewissenhafte Arbeit und ihr Engagement aus. Der Bgm. geht kurz auf die Stellungnahme mit Berücksichtigung der Empfehlungen vom Prüfungsausschuss ein. Eine Verlesung der Stellungnahme der Gemeindeverwaltung wird nicht vorgenommen.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig den vorliegenden Rechnungsabschluss 2019 samt den jeweiligen Über- und Unterschreitungen gegenüber dem Voranschlag 2019 mit Einnahmen in Höhe von € 4.868.415,79 und Ausgaben in derselben Höhe bei einer Entnahme aus der Haushaltsausgleichsrücklage in Höhe von € 272.319,71 zu genehmigen und der Verwaltung die Entlastung auszusprechen. Der Bürgermeister dankt seitens der Verwaltung dem Prüfungsausschuss für die sorgfältige Prüfung der Gebarung. Ebenso dankt er Stefan für die einwandfreie und sehr korrekte, saubere Arbeit in der Buchführung, wie auch zu seinem hohen Engagement in der Aufgabenbewältigung in der Buchhaltung.

4. Beratung und Beschlussfassung zum Abschluss des Kaufvertrages – Teile der GSt.Nr. 199 + 201 Unterlangenegg über 4.360.25 m² mit Manfred Eberle

Nach erneutem Gespräch zwischen M. Eberle und dem Bgm. wurde vom Verkäufer der Wunsch geäußert, das Grundstücksgeschäft erst in zwei Jahren abzuwickeln. Zudem das Thema mit der ImmoEST. Sollte eine Umwidmung in den nächsten fünf Jahren stattfinden, würde eine Nachzahlung von einer beachtlichen Summe für den Verkäufer zum Tragen kommen.

Von den GV-Mitgliedern erfolgen diverse Stimmen, und es folgt eine rege Diskussion zu diesem Thema. Punkte, wie der Hinweis auf den gültigen Optionsvertrag, die Frage nach einer realistischen Baumöglichkeit auf diesem Grundstück in den nächsten Jahren, sowie bestehendes Interesse von Gewerbebetrieben werden vom Bgm. beantwortet. Weiters die Beratung, über eine eventuelle Änderung des Kaufpreises oder sich bei der erhöhten ImmoEST finanziell zu beteiligen, bei einer Umwidmung in den nächsten fünf Jahren, waren weitere Punkte in dieser Diskussion. Solche Lösungen wurden mehrheitlich nicht angestrebt und der Vorschlag wird unterbreitet, in den Vertrag den Zusatz aufzunehmen, in den nächsten fünf Jahren (Gültigkeit ab Unterschrift) keine Umwidmung auf dem betr. Grundstück seitens der Käuferseite vorzunehmen.

Der Bgm. stellt den Antrag auf Aufnahme dieser Klausel in den Kaufvertrag, dass keine Umwidmung in den nächsten fünf Jahren erfolgen soll. Der Antrag wird von der Gemeindevertretung mit 14:1 Stimmen beschlossen.

5. Beratung und Beschlussfassung zur Rückabwicklung des GV-Beschlusses vom 03.12.2019 – Dienstbarkeit für Fam. Bauer/Riek – Parkplätze auf GSt.Nr. 42 Oberlangenegg

Das Grundstücksgeschäft vom Objekt Berkmann 19 kam nicht zustande, da die Landesgrundverkehrscommission Bedenken bezüglich der Glaubwürdigkeit wegen der Anmeldung eines ordentlichen Hauptwohnsitzes der Kaufinteressenten geäußert hat.

In der GV-Sitzung vom 03.12.2019, TOP 12), wurde ein Dienstbarkeitsvertrag beschlossen, in der die Gemeinde, Eigentümerin auf GST .42 in EZ 495, für sich und ihre Rechtsnachfolger im Miteigentum an den GST 459/2 und 1212/2 in EZ 389 die unentgeltliche Dienstbarkeit des Abstellens von Fahrzeugen einräumte. Im Gegenzug verzichtete die Fam. Bauer/Riek auf das Geh- und Fahrrecht auf GSt.Nr. .42, Oberlangenegg, da die Erschließung des GST 459/2 über das Grundstück 1212/2 und der Landesstraße erfolgen hätte sollen.

Die Rückabwicklung der geänderten Dienstbarkeit auf GST .42, Oberlangenegg wird einstimmig beschlossen.

6. Beratung und Beschlussfassung zur Einlösung des Optionsvertrages – Ankauf Waldgrundstücke GSt.Nr. 167, 170, 198 Unterlangenegg

Vize-Bgm. Albrecht Fuchs erläutert das Zustandekommen des Optionsvertrages mit Besitzer A. Bereuter der genannten Waldgrundstücke. Infolge hätte die Gemeinde die Möglichkeit, diese für etwaige Grundstücksgeschäfte im Tauschverfahren zu verwenden. Der Preis wurde im Optionsvertrag mit € 3,00 vereinbart, es handelt sich um eine Gesamtfläche von ca. 6025 m².

Aufgrund der Lage Richtung Graben wird aus der GV die Einlösung des Optionsvertrages nicht befürwortet. Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, den Optionsvertrag für den Ankauf der Waldgrundstücke GSt.Nr. 167, 170 und 198, Unterlangenegg, nicht einzulösen.

7. Beratung und Beschlussfassung zur Einrichtung einer Begegnungszone mit Tempolimit 30 km/h – GSt.Nr. 1508 = öffentliches Gut und 1427/2 Unterlangenegg Gemeindestraße vor GH Krone

Der Bgm. erläutert die unbefriedigende Situation beim Eingangsbereich zur Gemeindestraße beim Hotel Krone. Seine eigenen Beobachtungen anlässlich eines Besuches im Hotel hätten dies bestärkt. Um die Gefahrenlage mit herausgehenden Besuchern oder auch herumspringenden Kindern von den vorbeifahrenden Fahrzeugen auf der Gemeindestraße einzudämmen, wurden Gespräche mit Manfred Nußbaumer geführt. Um eine Lösung anzustreben, hat die Gemeinde einen Verkehrsplanungsexperten bezüglich seiner Fachmeinung befragt. Eine Einrichtung einer Begegnungszone scheint derzeit die beste Lösung zu sein. Anton Vigl erläutert die vorliegende Darstellung mit Kennzeichnung der Linien und Punkte auf dem Teilabschnitt der Gemeindestraße

im Bereich der Krone, die mit einem 20 Km/h-Limit festgesetzt werden soll. Die Kosten belaufen sich auf ca. € 3.500,- (vorwiegend Farbmateriale), die von der Gemeinde zu tragen wären. Stimmen und Bedenken aus der GV werden über den bestehenden Parkplatz geäußert, da Fahrzeuge nicht ordnungsgemäß abgestellt werden und bereits in die Gemeindestraße hineinragen, zudem die Hinterfragung der auf dem Papier bezeichneten Grenzen. Als Entgegenkommen wird die Anbringung des Zaunes beim Trafo bis zur Wassertrete angeregt (bei den letzten Umbauarbeiten abgebaut und seither noch nicht wieder aufgebaut) sowie auch die Einfahrt der Gemeindestraße von Richtung Finkenbühl in die L6. Hier soll in diesem Zuge auch eine Lösung gefunden werden, da die Einfahrt wegen des Zaunes sehr unübersichtlich ist. Im nicht direkten Zusammenhang wird vorgebracht, die Pflanzkiste zu versetzen (welche aber dort nicht mehr positioniert ist). Auf dem Plan ist auch das Parken von Fahrzeugen auf Gemeindegrund ersichtlich (Bereich Trafo). Zudem soll die Hecke vor dem Eingang zur Krone um ein erhebliches Maß zurückgeschnitten werden. Die angegebenen Punkte sollten in einer schriftlichen Vereinbarung vermerkt werden. Auf die Frage der Haftung bei evtl. Unfällen, kommt laut Bgm. die Straßenverkehrsordnung zur Anwendung. Die Gemeinde hat nach erfolgter Beschlussfassung eine entsprechende Verordnung zu erlassen.

Eine Befristung wird nicht befürwortet, jedoch kann die Gemeinde, sollte die Einrichtung der Begegnungszone nicht funktionieren, jederzeit die Aufhebung veranlassen.

Nach eingehenden Beratungen beschließt die Gemeindevertretung mit 13:2 Stimmen die Einrichtung einer Begegnungszone mit Tempolimit 20 km/h – GST-Nr. 1508 = öffentliches Gut und 1427/2 = Gemeindestraße, Unterlangenegg, vor dem Hotel Krone.

8. Berichte

- REGIO Sitzung in Bezau - Kindergarten: "Springerin" ab September in Langenegg
- Regio: Buswartehäuschen im BW werden saniert oder erneuert
- Jahreshauptversammlung Gemeindeblatt
- Hubertuskapelle. Dachsanierung steht an
- FC Rotenberg: Gespräche über künftige Vorgaben mit Gemeinde Lingenau
- Finanzverwaltung Vorderwald: div. Erstgespräche fanden bereits statt
- Baugebiet Leiten: Vertrag mit Bauträger ZIMA liegt zur Unterzeichnung vor
- FamiliePLUS: Zertifizierung in Wolfurt durch eine österr. Kommission –Hearing dazu
- REP (Räumlicher Entwicklungsplan): Erfolgtes Arbeitsgruppengespräch mit Fa. Stadtland, Veranstaltung mit Bürgerbeteiligung im Herbst angedacht, Beschluss im Jahr 2021 angedacht
- Vollversammlung Stand Bregenzerwald (Kloster Bezau) neu Fenster eingebaut – Dachsanierung
- Kleinkinderbetreuung: Anregung bei Landesrätin Martina Rüscher wg. Förderungen- Gespräch Rückruf von Büro LR Schöbi-Fink - Gesetzeseinbringung

- Angebote nach Erhalt für Asphaltierungen Wertstoffhof/Unterstein über Umlaufbeschluss
- Quellen Leiten: Diverse Gespräche geführt, Angebot an Quellenbesitzer in Ausarbeitung

9. Allfälliges

- Kleinkinderbetreuung: Haupttüre schließt nicht richtig – Prüfung wegen Haftrücklass
- Löschwasserbehälter: Umsetzung von einem Behälter in Parzelle Reute
- St. Michaelskapelle: Latte westseitig hängt weg, auch Dach ist auf Dichtheit zu prüfen
- Gasse Finkenbühl: Beleuchtung bei Kinderbetreuung unzureichend
- Leiten: Bei bekiester Fläche sind Löcher entstanden, diese aufzufüllen sind
- Verfall Stadel Nord: Gespräche mit Besitzer bereits geführt
- Asphaltierung: Befürwortung der Vorgangsweise für Wertstoffhof und Unterstein wie bei Abschnitt Hampmann

Ende der Sitzung: 22:30 Uhr

Nächste Sitzung: DI, 01.09.2020 (voraussichtlich)

Schriftführung: Stefan Meusburger

Bürgermeister Kurt Krottenhammer

Ergeht an:

Herrn Kurt Krottenhammer, Englen 155, 6941 Langenegg
 Herrn Christof Beer, Finkenbühl 118, 6941 Langenegg
 Herrn Albrecht Fuchs, Berkmann 13/2, 6941 Langenegg
 Frau Anita Fuchs, Hub 32, 6941 Langenegg
 Frau Mag. Katharina Fuchs, Hub 22/1, 6941 Langenegg
 Herrn Thomas Konrad, Unterstein 210, 6941 Langenegg
 Herrn Mag. rer. soc. oec. Jairus Guido Adeodatus Lang, Unterstein 214, 6941 Langenegg
 Herrn Christian Nußbaumer, Kuhn 133/3, 6941 Langenegg
 Herrn Gerd Nußbaumer, Hohen 86, 6941 Langenegg
 Herrn Johannes Nußbaumer, Finkenbühl 28/2, 6941 Langenegg
 Herrn Ludwig Nußbaumer, Englen 116, 6941 Langenegg
 Herrn Peter Nußbaumer, Gfäll 4/1, 6941 Langenegg
 Herrn Markus Peter Schmidler, Kuhn 161, 6941 Langenegg
 Herrn Christoph Alois Schwarzmann, Kuhn 63/Top 2, 6941 Langenegg
 Herrn Anton Vigl, Finkenbühl 125, 6941 Langenegg
 Herrn Martin Vögel, Hampmann 182, 6941 Langenegg
 Herrn Norbert Karl Vögel, Finkenbühl 27, 6941 Langenegg
 Amtstafel der Gemeinde Langenegg
 Herrn Ludwig Fuchs, Hub 113/1, 6941 Langenegg